

Konfiguration der tiptel Yeastar S-Serie IP-Telefonanlagen mit dem Provider ecotel

Stand 15.02.2017

Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt die Einrichtung der S-Serie IP-Telefonanlagen des Herstellers Yeastar mit den SIP-Trunk-Telefonanschlüssen des Anbieters ecotel (<https://www.ecotel.de>).

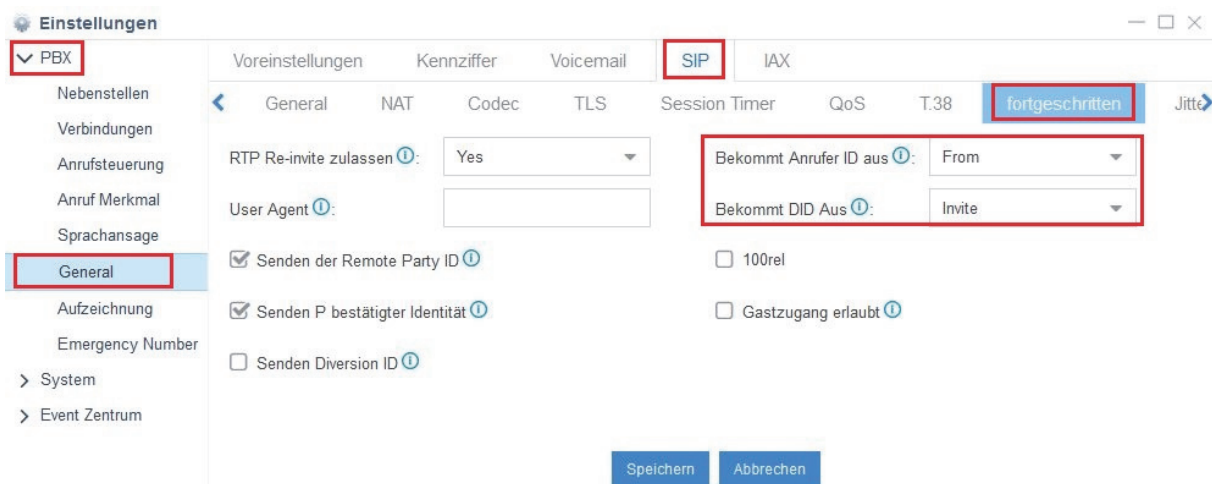
Diese Anleitung wurde mit einem „sipTrunk 2.0“-Anschluss von ecotel erstellt.

Die hier beschriebene Konfiguration ist bei allen S-Serie Modellen identisch.

Einrichten der erweiterten SIP-Einstellungen

Zur richtigen Übermittlung der Rufnummern beim Provider ecotel ist es notwendig, dass bei den SIP-Einstellungen für „fortgeschrittene“ die Punkte „Bekommt Anrufer ID aus“ auf „From“ verwendet wird und „Bekommt DID Aus“ muss auf „Invite“ eingestellt sein.

Wählen Sie auf der Web-Oberfläche der S-Serie oben links das Icon „Einstellungen“ in dem dann sich öffnenden „Menüfenster den Punkt „PBX → General → SIP → fortgeschritten“ aus und überprüfen Sie die Einstellungen in den dafür vorgesehenen Feldern.



The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) window for a PBX system. The 'SIP' tab is selected, and the 'fortgeschritten' (Advanced) sub-tab is active. The following settings are highlighted with red boxes:

- General** sub-tab is selected in the top navigation bar.
- fortgeschritten** sub-tab is selected in the top navigation bar.
- Bekommt Anrufer ID aus:** Set to 'From'.
- Bekommt DID Aus:** Set to 'Invite'.

Other visible settings include:

- RTP Re-invite zulassen: Yes
- User Agent: (empty field)
- Senden der Remote Party ID:
- Senden P bestätigter Identität:
- Senden Diversion ID:
- 100rel:
- Gastzugang erlaubt:

Buttons at the bottom: 'Speichern' (Save) and 'Abbrechen' (Cancel).

Einrichtung der VoIP-Verbindung

Wählen Sie in der Web-Konfiguration der S-Serie oben das Icon „Einstellungen“, dann in dem erscheinenden „Menüfenster“ den Punkt „PBX → Verbindungen → Hinzufügen“ aus und legen dann über „Neue VoIP-Verbindung“ eine neue Verbindung an.

VoIP Verbindung edieren (ecotel)
×

Basic	Codec	Fortgeschritten	DOD	Adapt Caller ID
Trunk Status ⓘ:	<input type="text" value="Enabled"/>			
Protokoll:	<input type="text" value="SIP"/>	Trunk Typ:	<input type="text" value="VoIP Trunk"/>	
Anbietername:	<input type="text" value="ecotel"/>	Transport ⓘ:	<input type="text" value="UDP"/>	
Hostname/IP ⓘ:	<input type="text" value="trunk.sip-ecotel.de"/>	:	<input type="text" value="5083"/>	
Domain ⓘ:	<input type="text" value="trunk.sip-ecotel.de"/>			
Benutzername ⓘ:	<input type="text" value="99875357"/>	Passwort ⓘ:	<input type="password" value="....."/>	
Anmeldename ⓘ:	<input type="text" value="99875357"/>	Vom User ⓘ:	<input type="text"/>	
<input type="checkbox"/> Aktivieren Outbound Proxy ⓘ				
Outbound Proxy Server ⓘ:	<input type="text"/>	:	<input type="text" value="5060"/>	
<input type="checkbox"/> SLA aktivieren ⓘ Falls aktiviert wird diese Leitung weder in Routen noch in anderen Kanälen zur Verfügung stehen.				
Speichern Abbrechen				

Trunk Status	Enabled (hierüber lässt sich die Registrierung ein- und ausschalten)
Protokoll	SIP
Trunk Typ	Voip Trunk
Transport	UDP
Anbietername	Frei wählbar
Hostname/IP:	trunk.sip-ecotel.de
Port:	Der für SIP zu verwendende Port 5083.
Domän:	trunk.sip-ecotel.de
Benutzername:	Der von ecotel zugeteilte Benutzername.
Anmeldename:	Wie Benutzername
Passwort:	Das von ecotel zugeteilte SIP-Passwort.
Vom User:	Dieses Feld bleibt leer

Einrichten der DOD-Einstellungen

Wählen Sie in der Web-Konfiguration der S-Serie oben das Icon „Einstellungen“, dann klicken Sie im Auswahlmnü „PBX“ auf den Punkt „Verbindungen“ und wählen Sie dann über „Bearbeiten“ die eingerichtete Verbindung an.

Wählen Sie den Reiter „DOD“ aus und tragen in dem Feld „Globale DOD“ die Rufnummer ein, die übertragen werden soll wenn Nebenstellen über keine eigene „DOD“ (Durchwahl) verfügen.

Mit „Hinzufügen“ legen Sie neue ausgehende Rufnummern für die Nebenstellen an, welche bei ausgehenden Rufen nicht die globale DOD melden sollen.

Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben bestätigen Sie die Eingaben mit dem Button „Garantieren“. Jetzt wechselt die Ansicht auf die Übersicht im DOD Menü.

Edit VoIP Register Trunk (ecotel) ×

Basic Codec Advanced **DOD** Adapt Caller ID

Global DOD ⓘ:

<input type="checkbox"/>	DOD	Associated Extension	Edit	Delete
<input type="checkbox"/>	004932215211290	1000 - 1000-Zentrale		
<input type="checkbox"/>	004932215211293	1003 - 1003		
<input type="checkbox"/>	004932215211292	1002 - 1002		

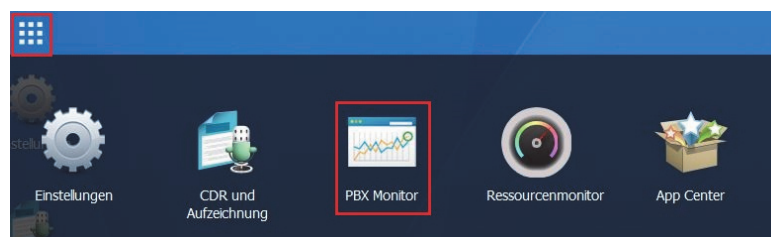
Im abgebildeten Beispiel haben wir der Nebenstelle 1000 die Rufnummer 0322-15211290, der Nebenstelle 1003 die Rufnummer 0322-15211293 und der Nebenstelle 1002 die Rufnummer 0322-15211292 als gehende Rufnummern zugeteilt.

Die Eingabe der Rufnummern erfolgt im internationalen Format, in Deutschland mit 0049 beginnend.

Hinweis: Zur Nutzung der Option „Clip no Screening“ muss diese von ecotel aktiviert sein. Mit aktiviertem Clip No Screening wird Ihnen bei Rufumleitungen am Umleitungsziel die Rufnummer des Anrufers anstelle der Rufnummer der Telefonanlage angezeigt.

Speichern Sie die Einstellungen über den Button „Speichern“ und klicken Sie danach die Schaltfläche „Anwenden“ an.











Klicken Sie danach auf die Schaltfläche und wählen Sie auf der Oberfläche „PBX Monitor“ an.



Der ecotel SIP-Trunk sollte jetzt als „Registriert“ angezeigt werden.

PBX Monitor — □ ×

PBX Status

Nebenstellen					Verbindungen			
Status	Nebenstelle	Name	Typ	IP Und Port	Trunk Status	Verbindungsname	Typ	Hostname/IP/Port
	1000	1000-Zent...	SIP	192.168.30.125:5062		ecotel	SIP-Register	trunk.sip-ecotel.de
	1001	1001	SIP			GSM3	GSM	Port3
	1002	1002	SIP	Portaccount		FX07	FXO	Port7
	1003	1003	SIP	192.168.30.14:5060:trans...		FX08	FXO	Port8
	1004	1004	SIP		<< < 1/1 > >> <input type="text" value="1"/> Gehe zu <input type="button" value="Go"/> Displaydarstellung 1 - 4 of 4 <input type="text" value="10"/>			
	1005	1005	SIP					

Rufnummernformat für eingehende und ausgehende Routen

Für eingehende Routen müssen die ecotel Rufnummern jeweils im internationalen Format mit führenden Nullen, für Deutschland also mit 0049... eingetragen werden.

Weitere Möglichkeiten der Konfiguration eingehender und ausgehender Routen sind im Handbuch der S-Serie beschrieben.